

Ihre grüßtes freundlein!

Indem ich Ihnen für das was einige Zeit mir unbekannt
 alle freundlich schreiben besuch danken, übergebe ich Ihnen
 mein ganzes Herz der G. K. Ch. welche mein Defens
 über Hermann bringt. für einzelne kleiner Trieb-
 fester bitte ich, nicht mich verantwortlich zu machen.
 Da wir in der K. Ch. nicht mehr Raum zu Gebote
 steht, so habe ich, um Ihnen mein lausliches Interesse
 zu bezeugen, ein ausführlicheres Defens zu schreiben,
 welches in das Drückform durch eine Übersetzung ab-
 gedruckt werden dürfte. Ich über Ihre tief-
 empfindenen Gedichte, welche ich, vorziehen sie meine
 Offenheit, auf jeder Stelle als Hermann, wahr
 ich gewiss Geklagenheit nehmen nicht zu dürfen,
 in dem vorstehenden Gedichte ist das auch
 schon enthalten.

„Auf der Höhe“ habe ich demnach gelassen und
 was früher überreicht in Ihnen einen Uebersatz.
 Ich hoffe diese zu finden. Wachtelzug! Die haben
 ein sehr bedeutende Verdienst was Auf, - ich
 bewundern Sie ganz!

Zunächst bitte ich um Entschuldigung, daß ich
 dieses schreiben wieder durch die Besorgnis
 sehr beschränkt lassen muß, - da ich Ihnen
 schreiben nicht kann.

Indem ich Ihnen meine besten Grüße sende,
 bleibe ich mit aufrichtiger Verehrung und
 Aufmerksamheit Ihre sehr ergebener

Frög Carolinekath
 2/7 83.

Carolinekath





